

## **Presseinformation**

IG Metall-Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

23. Juni 2008  
Nr. 40/2008

### **IG Metall: Tarifvertrag verbessert Ausbildungschancen für junge Menschen**

#### **1.000 Ausbildungsplätze pro Jahr in der Metall- und Elektroindustrie**

#### **Übernahme der Ausgebildeten für 12 Monate verlängert**

Hannover – Auf Druck der IG Metall wurde ein Tarifvertrag abgeschlossen, der die Arbeitgeber verpflichtet, jährlich 1.000 Ausbildungsplätze in der Metall- und Elektroindustrie zu schaffen. Zudem sind Ausgebildete von den Unternehmen für mindestens ein Jahr zu übernehmen. Das ist das Ergebnis der Verhandlungen über die Fortführung der Tarifverträge Beschäftigungssicherung und Standortsicherung am heutigen Montag in Hannover. Die bisherigen Tarifverträge wären zum 30. Juni ausgelaufen und konnten nun bundesweit erstmalig unbefristet verlängert werden. Im Gegenzug stimmte die IG Metall einer Verlängerung des sogenannten Pforzheimer Abkommens zu, das für einzelne Betriebe im Bedarfsfall wie bei Sanierungen, Sondertarifverträge ermöglicht.

Vor dem Verhandlungsort hatten rund 1.000 Auszubildende für die Fortführung der Beschäftigungsbrücke Altersteilzeit demonstriert. Hier wurde keine Einigung erzielt, es sollen zunächst die heutigen Tarifverhandlungen in Stuttgart abgewartet werden.

Hartmut Meine, IG Metall-Bezirksleiter für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, machte auf der Kundgebung deutlich, dass sich die Bedingungen junger Menschen auf dem Arbeitsmarkt drastisch verschlechtern würden, falls die derzeitige Altersteilzeitregelung gekappt würde.

„Wenn ältere Beschäftigte trotz gesundheitlicher Einschränkungen gezwungen werden, bis zum 67. Lebensjahr zu arbeiten, verschlechtern sich die Chancen auf dem niedersächsischen Arbeitsmarkt für junge Menschen spätestens nach einem Jahr.“ Hartmut Meine forderte im Vorfeld der heutigen Tarifverhandlungen zur Altersteilzeit in Baden-Württemberg die Arbeitgeber auf, sich einer Lösung des Konflikts nicht länger zu verweigern.

An die CDU richtete er den Appell, den Weg für eine neue Altersteilzeitregelung frei zu machen. „Über 300.000 Beschäftigte sind in der aktuellen Tarifrunde Altersteilzeit auf die Straße gegangen. Allein in Niedersachsen waren es über 11.000 Beschäftigte. Das sind Wähler, die sich bei der Bundestagswahl 2009 an die kompromisslose Haltung der CDU erinnern werden.“

In der Anlage finden Sie ein Foto des Jugendaktionstages:

Presseinformationen unter: <http://www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de/>

IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

E-Mail: [bezirk.nieder-sachsen-anhalt@igmetall.de](mailto:bezirk.nieder-sachsen-anhalt@igmetall.de)

Tel. (0511) 16 406 42, Fax (0511) 1 64 06 50

Mobil: 0170.3333080

Verantwortlich: Uwe Stoffregen